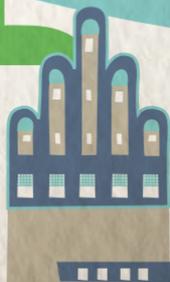


# Glücksorte in RheinMain



DROSTE



Dereser / Göttert



Susanne Dereser & Christine Göttert

# Glücksorte in RheinMain

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



Glück hat oft so gar nichts Barockes, es kommt nicht pompös verkitscht und mit Strass-Steinen verziert daher, posaunt seine Größe nicht lautstark hinaus. Im Gegenteil. Glück ist oft eher ganz einfach, puristisch und leise. Es ist ein großes, aber ruhiges Gefühl. Oft sind es besondere Orte, an denen wir solche Gänsehautmomente erleben. Wir nennen sie Glücksorte und finden sie auch direkt vor unserer Haustür: mitten in der Metropolregion RheinMain. Manche kennen wir schon seit Jahrzehnten, einige sind uns im Lauf der Recherche für dieses Buch begegnet, und wieder andere wurden uns von Freunden empfohlen. Sie sind unterschiedlich und vielfältig, das Glücksgefühl darf sich mal mitten in der Natur entfalten, mal im pulsierenden Frankfurt, und manchmal kann man das Glücksgefühl auch geschmacklich oder akustisch erleben. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall viel Freude mit dem Buch, sei es beim Pilgern im Rheingau oder einer Schifffahrt durch das Mittelrheinthäl. Genießen Sie den wunderbar facettenreichen Kontrast aus Flusslandschaften, Mittelgebirgen und Weinregionen und die Vielfalt der Region beim Entdecken unserer Lieblingsorte in Frankfurt, Wiesbaden, Mainz oder den Fachwerkstädtchen des Taunus. Entfliehen Sie ganz bewusst dem Alltag und lassen Sie es zu, dass sich der Zauber der vorgestellten Orte auch bei Ihnen entfaltet, Sie zum Lächeln bringt und glücklich macht. Und ... vergessen Sie nicht die Erinnerungsfotos, denn das Glücksgefühl kann mithilfe der Erinnerung an das schöne Erlebnis wieder aktiviert und noch mal gefühlt werden.

Ihre Susanne Dereser & Christine Göttert



# Deine Glücksorte ...

- 1 Verliebt in lange Ohren**  
Das Großeselgestüt Odins  
Mühle in Bornich .....8
- 2 Geburt einer Sehnsucht**  
Die Villa Marienquelle im  
Nerotall Wiesbaden .....10
- 3 Intime Momente mit Gott**  
Evensong in der Wiesbadener  
Lutherkirche .....12
- 4 Urlaubsfeeling**  
Der Rheinstrand in  
Mainz-Kastel .....14
- 5 Vom guten Leben**  
Ein Besuch in Erikas Garten  
in Wiesbaden .....16
- 6 Schwelgen in Samt und Seide**  
Anja Gockel Atelier & Shop  
in Mainz .....18
- 7 Einkaufen mit allen Sinnen**  
Auf dem Mainzer  
Wochenmarkt .....20
- 8 Wellness nach römischer Art**  
Die Kaiser-Friedrich-Therme in  
Wiesbaden .....22
- 9 Verführung mit Tradition**  
Naschen im Dom-Café  
in Mainz .....24
- 10 Eine Oase im Selztal**  
Die Eulenmühle in  
Ingelheim .....26
- 11 Stil im Store**  
Qompendium Work Shop  
Wiesbaden .....28
- 12 Fröhliche Adventszeit**  
Das Karussell auf dem Frankfurter  
Römerberg .....30
- 13 Wo die Kunst zu Hause ist**  
Das Wiesbadener Museum .....32
- 14 Gut gebrüllt, Löwe**  
Der Neroberg in  
Wiesbaden .....34
- 15 Wiener Flair und Beletage**  
Im Wiesbadener  
Café Maldaner .....36
- 16 Tretboot-Kapitän**  
Auf dem Steinbrücker Teich  
in Darmstadt .....38
- 17 Stille zwischen Büchern**  
Schmökern in der hessischen  
Landesbibliothek .....40
- 18 Frieden für das Herz**  
Die Hope City Church  
in Frankfurt am Main .....42
- 19 Süßer Müßiggang**  
Mainzer Cafékultur bei dicke lilli,  
gutes kind .....44
- 20 Badespaß mitten in der Stadt**  
Der Große Woog in  
Darmstadt .....46





- 21 Kino wie früher**  
Die Caligari FilmBühne  
in Wiesbaden .....48
- 22 Antipasti mit Wein**  
In der Kleinmarkthalle im  
Herzen Frankfurts .....50
- 23 Auf der Suche nach Sinn**  
Pilgern auf dem Eltviller  
Klostersteig .....52
- 24 Großstadt und Märchenball**  
Der Lucae-Brunnen an  
der Alten Oper Frankfurt .....54
- 25 Dauerlauf zum Goldsteintal**  
Der Waldsportpfad in  
Wiesbaden-Rambach .....56
- 26 Jugendstil mit Ausblick**  
Der Hochzeitsturm  
in Darmstadt .....58
- 27 Historischer Mittelrhein-Trip**  
Eine Fahrt mit der  
Goethe .....60
- 28 Nostalgische Momente**  
In Siegfrieds Mechanischem  
Musikkabinett Rüdesheim .....62
- 29 Der schöne Tempel**  
Das Haus der Andacht  
in Hofheim-Langenhain .....64
- 30 Strahlend bunte  
Winternächte**  
Der Palmengarten im  
Frankfurter Westend .....66
- 31 Erst Blüten, dann Wein**  
Ein Ausflug nach  
Wiesbaden-Frauenstein .....68
- 32 Prinz und Prinzessin**  
Auf der Schönburg in  
Oberwesel .....70
- 33 Das Tor durchs Gebäck**  
Die Mapper Schanze in  
Oestrich-Winkel .....72
- 34 Wohnen in einem Kunstwerk**  
Das Hundertwasser-Haus  
in Darmstadt .....74
- 35 Aufrecht über den Rhein**  
Stand Up Paddling in  
Geisenheim .....76
- 36 Wo Oldtimer zu Hause sind**  
In der Frankfurter Klassikstadt .....78
- 37 Edle Champagnerlaune**  
Mondän genießen im Lambertus  
im Kurhaus .....80
- 38 So schmeckt die Heimat**  
Das Günderodehaus in  
Oberwesel .....82
- 39 Die Welt auf ½ Kilometer**  
Die Wellritzstraße im  
Wiesbadener Westend .....84
- 40 Wenn der Kuckuck ruft**  
Die (fast) größte Kuckucksuhr  
der Welt .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Einmal rund um den Globus**  
Das Arboretum Main-Taunus  
in Schwalbach .....88
- 42 Kochen zum Whisky**  
Das Whiskyfachgeschäft  
in Darmstadt .....90
- 43 Sommerfrische am Hang**  
Ein Badetag im  
Wiesbadener Opelbad .....92
- 44 Disc-Golf und mehr**  
Im Ostpark in Rüsselsheim .....94
- 45 Lust auf Text**  
Das Frankfurter Literaturhaus .....96
- 46 Grillen mit Aussicht**  
Entspannen im  
Lohrpark in Frankfurt .....98
- 47 Glücksritter am Roulettetisch**  
Am Spieltisch im  
Wiesbadener Casino .....100
- 48 Griechische Kochkunst**  
Das Mika in Frankfurt .....102
- 49 Picknick in Film-Kulisse**  
Die Rotweinlaube in  
Assmanshausen .....104
- 50 Pink ist Trumpf**  
Im Opel-Zoo in Kronberg .....106
- 51 Von Rittern und Rock'n'Roll**  
Wunderbar Weite Welt  
Eppstein .....108
- 52 Ein Dachgartenparadies**  
Das Hotel Nizza im Frankfurter  
Bahnhofsviertel .....110
- 53 Schnee auf der Höhe**  
Schlittenfahren im  
Hohen Taunus .....112
- 54 Glückselige Druckkunst**  
Im Mainzer Gutenberg-  
Museum .....114
- 55 Musik und Mittelalter**  
Ein Ausflug nach Idstein .....116
- 56 Sawadee Kha!**  
Im Siam Spa Wellness  
in Mainz .....118
- 57 Sehnsuchtsort Wald**  
Trekking im Spessart .....120
- 58 Aufstiegsglück oder Absturz?**  
Der Börsenplatz in  
Frankfurt .....122
- 59 Picknick im Grünen**  
Das Weingut Gernot Michel  
in Gundheim .....124
- 60 Atemberaubender Ausblick**  
Die 22nd Lounge & Bar  
in Frankfurt .....126



- 61 Hochkultur im Taunus**  
Opera Classica Europa  
in Espenschied .....128
- 62 Großes Herz, helfende Hand**  
Das Tierheim Darmstadt .....130
- 63 Berlin-Feeling in Mainz**  
Im Café Annabatterie  
am Gartenfeldplatz .....132
- 64 Zu Gast bei Fürsten**  
Die Keltenwelt in Glauburg .....134
- 65 Spuren im Schnee**  
Romantische Sage in der  
Kaiserpfalz in Ingelheim .....136
- 66 Grie Soß macht gute Laune**  
Der Kaisermarkt in  
Frankfurt .....138
- 67 Wenn die Glocken läuten**  
Das Carillon der Wiesbadener  
Marktkirche .....140
- 68 Eine luftige Fahrt**  
Die Seilbahn in  
Assmannshausen .....142
- 69 Aussichten unter der Linde**  
Spaziergang zur Wiesbadener  
Bierstädter Warte .....144
- 70 Kunst und Künstler**  
In der Mainzer Kunst Galerie .....146
- 71 Von Anis bis Zimt**  
Aromagenüsse bei Gewürz  
Müller in Wiesbaden .....148
- 72 König Fußball regiert**  
Frankfurt, Mainz oder  
Darmstadt – im Stadion .....150
- 73 Lesestunde im Blauen Salon**  
Die Villa Clementine in  
Wiesbaden .....152
- 74 Auf dem Rad durch die Natur**  
Auf dem Selztalradweg  
in Rheinhessen .....154
- 75 Fachwerk-Shopping**  
Die Fahrgasse in  
Dreieichenhain .....156
- 76 Zwischen Wald und Wiesen**  
Der Wispentalsteig .....158
- 77 Schwelgen in Farbe und Duft**  
Der Rosengarten Eltville .....160
- 78 Sommer- und Winterglück**  
Der Riedsee in Leeheim .....162
- 79 Versteckt und doch ganz nah**  
Das Weingut Janson Bernhard  
in Harxheim .....164
- 80 Hoch oben im Taunuswald**  
Das Jagdschloss Platte in  
Wiesbaden .....166

# Verliebt in lange Ohren

1

## Das Großesegelgestüt Odins Mühle in Bornich

Der Weg ist das Ziel, heißt es, und wer mit Eseln wandern möchte, der kann diese alte Weisheit unmittelbar erleben. Die Langohren reisen langsam, und wer sie begleitet, der muss sich auf ihr Tempo einstellen. Eselwandern ist „in“, und einer der Orte, an denen der viel beschäftigte Mensch von heute sich gerne entschleunigen lässt, ist Odins Mühle, ein kleines, etwas abseits gelegenes Anwesen im Forstbachtal hinter der Loreley, in der Nähe des kleinen Örtchens Bornich. Hier stehen sie und grasen, dösen, spielen: Esel, so weit das Auge reicht. Überraschend groß. Es gibt schwarze, braune, zottelige und schneeweiße. Neugierig und ganz offensichtlich gut gelaunt kommen einige von ihnen zum Weg, um die Menschen zu begrüßen, die hier entlangspazieren. Schnuppern mit warmen Nüstern an der hingehaltenen Hand und schauen mit wachen, erwartungsvollen Augen in die Welt. Diese Ohren! Allein für diese riesigen, flauschigen Ohren lohnt der Weg hierher.

Seit 1991 züchten Sylvia Morgenstern und Friedrich Sauerwein in der ehemaligen Gemeindemühle seltene, vom Aussterben bedrohte Großeselrassen, eine wundervoller und seltener als die andere. *Baudet du Poitou* heißen die großen, schweren und zotteligen Franzosen, *Lichtbringer* nannte der europäische Adel zur Zeit des Barock die weißen österreichisch-ungarischen Esel mit ihrem cremefarbenen Fell und ihren eisblauen Augen. Barockesel sind sehr selten geworden, man schätzt ihre Population auf ca. 100 Tiere weltweit. Pferde sind Fluchttiere – Esel sind da ganz anders, sie rennen nicht gleich kopflos davon wie ihre immer etwas kapriziösen, größeren Verwandten. Der ursprüngliche Lebensraum der Esel war steiles, unwegsames Gelände, sie bleiben lieber erst mal stehen, wenn's brenzlig wird. Nur nicht den Kopf verlieren! Dies macht sie zu vielleicht etwas eigensinnigen, aber unendlich verlässlichen Begleitern. Esel geben das Tempo vor, und genau das macht das Eselwandern zu einer der achtsamsten und gemächlichsten Wanderarten – jede Menge Glücksmomente inklusive.

---

● Odins Mühle, 56348 Bornich, Tel. (0 67 71) 70 73  
[www.esel-loreley.weebly.com](http://www.esel-loreley.weebly.com)

● ÖPNV: Haltestelle St. Goarshausen, anschließend mit dem Rad 6,7 km  
über die B274





# Geburt einer Sehnsucht

2

## Die Villa Marienquelle im Nerotal Wiesbaden

Gesäumt von prachtvollen Villen, sind die Nerotal-Anlagen mit ihren idyllischen Weihern und den liebevoll gestalteten Brücken über dem Schwarzbach ein beliebtes Naherholungsziel für Wiesbadener wie auch für alle Besucher der hessischen Landeshauptstadt. Englische Landschaftsgärten dienten bei der Gestaltung der Wiesbadener Nerotal-Anlagen als Vorbild. Der Park beginnt am Ende der belebten Taunusstraße und endet nach knapp 1 Kilometer am Viadukt der Nerobergbahn. In den 1897/98 angelegten Parkanlagen blühen heute fast 6000 Pflanzen aus aller Herren Länder und verwandeln die rund 6 Hektar große Anlage in ein kleines Paradies.

Beim Spaziergang durch den Park ergeben sich immer wieder atemberaubende Blickachsen auf die prachtvollen Häuser, die sich beidseitig des Parks befinden. Ein besonders schönes Haus ist die Villa Marienquelle, ein spätklassizistisches Baudenkmal aus dem Jahr 1872 mit einem Verandaanbau von 1916. Früher einmal lebte hier der Philosoph und Essayist Oscar Levy, der die erste englischsprachige Nietzsche-Ausgabe herausgab. Heute wohnt in der Villa das Künstlerhepaar Nina Stoelting und Gábor Török. Sie erwarben das baufällige Haus im Jahr 2012 in Teilen und sanierten es äußerst aufwendig und mit viel Fleiß, Kompetenz und Detailverliebtheit drei Jahre lang – stets mit dem ehrgeizigen Ziel, das ursprüngliche Gesamtbild der Villa wiederherzustellen, und zwar unter Verwendung von Originalteilen.

Im Vorgarten, weithin sichtbar, steht eine Edelstahl-Skulptur von Gábor Török, die er eigens für diesen Ort geschaffen hat. Sie trägt den Titel: *Geburt einer Sehnsucht*. Nicht nur Kunstinteressierte besticht die Linieneinführung des Werks mit ihrer Dynamik, der inneren Spannung und ihrer unglaublich leichten Eleganz. Sehnsucht – das ist eines der deutschen Lieblingswörter des gebürtigen Ungarn. Wenn er es hört, denkt er immer an das Frühjahr, an bräunliche, sterbende Pflanzen, und darunter, kaum sichtbar, ein vorwitziger Grashalm, der sattgrün hervorschießt ans Licht, in seine Zukunft, hin zum Glück.

---

● Villa Marienquelle, Nerotal 38, 65193 Wiesbaden, Tel. (06 11) 5 90 05 30  
[www.ninastoelting.de](http://www.ninastoelting.de)

● ÖPNV: Bus 1, Haltestelle Kriegerdenkmal



# Intime Momente mit Gott

3

## Evensong in der Wiesbadener Lutherkirche

Religion ist nicht jedermanns Sache – Kirchen schon eher. Wer nach Ruhe sucht, nach Rückzug aus dem oft hektischen Alltag, der findet in Kirchen optimale Bedingungen. Genau hierfür wurden sie schließlich gebaut, als Orte, in denen der Mensch ausdrücklich zur Selbstbesinnung und inneren Einkehr eingeladen ist – ob nun im Dialog mit Gott oder mit sich selbst. Kirchen sind besondere Orte, und eine besondere unter den Besonderen ist die Wiesbadener Lutherkirche.

Das imposante Gebäude wurde zwischen 1908 und 1910 von Friedrich Pützer gebaut und ist ein echtes Jugendstil-Juwel. Nach außen schlicht gehalten, zeigt sich im Inneren seine volle Schönheit. 1200 Menschen finden im Kirchenraum Platz, 18 Meter breit und 17 Meter hoch spannt sich das Kreuzrippengewölbe, und alle Linien lenken den Blick nach vorne, zur Einheit von Kanzel, Chorpore und Orgel. Dass diese übereinander angeordnet und damit von jedem Platz aus gut zu sehen sind, ist Teil des *Wiesbadener Programms*, eines Kirchenbauprogramms, nach dessen Grundsätzen im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert viele Kirchen gebaut wurden. Besonders opulent ist die Ornamentik an der Decke, die Elemente des Jugendstils mit der Malerei der Moderne verbindet.

Viel mehr als diesen weiten, festlichen Raum braucht es nicht für eine Auszeit vom Alltag, noch mehr lässt sich der Ort jedoch genießen, wenn Musik ins Spiel kommt. Die Lutherkirche besitzt neben zwei bedeutenden Orgeln auch den renommierten Wiesbadener Bachchor, der bei großen Konzerten vom Bachorchester begleitet wird. Die Aufführungen haben seit vielen Jahren ihren festen Platz im Kulturkalender der hessischen Landeshauptstadt. Wer es ein wenig intimer mag und religiöser, der kann den Evensong besuchen: Auf der vorderen Chorpore, der sogenannten Sängerbühne, finden samstagsabends vierteljährlich Vespers in der Tradition der englischen Evensongs statt. Die Gemeinde sitzt dann um den Chor herum, ist sozusagen mittendrin. Absolut erlebenswert!

- 
- Lutherkirche Wiesbaden, Sartoriusstraße 16, 65187 Wiesbaden, Tel. (06 11) 8 90 67 30, [www.lutherkirche-wiesbaden.de](http://www.lutherkirche-wiesbaden.de)
  - ÖPNV: Haltestelle Wiesbaden Hauptbahnhof

